Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 22

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

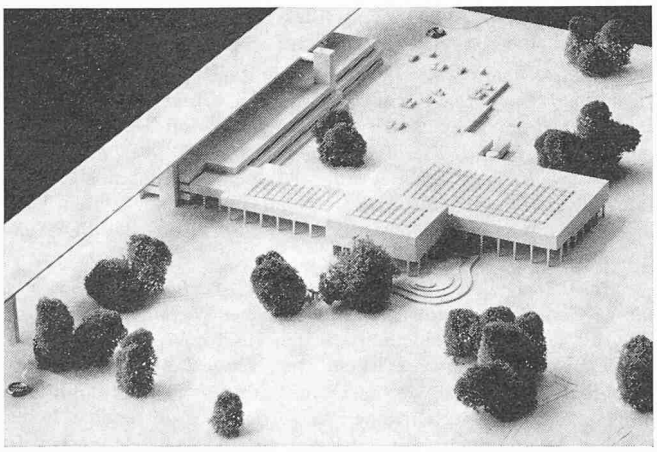
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zusammenfassung aus dem Bericht des Preisgerichtes: Optimale Ausweitung des Grünzuges längs der Aare, Dachflächen des Hallenbades als «erweiterte Landschaft». Vorzügliche städtebauliche Einfügung in die Gegebenheiten des Baugeländes. Zugänge zum Hallenbad, betriebliche Organisation und innere Wegführung allgemein gut gelöst. Räumlich und massstäblich differenziert gestaltete Schwimmhalle mit schöner optischer Beziehung zur Parklandschaft, Eingangsgalerie-Restaurant. Die Zuschauerestrade für den Wettkampfbetrieb nicht überzeugend gelöst. Eigenwillige Lösung der Aufgabe als interessanter Vorschlag.

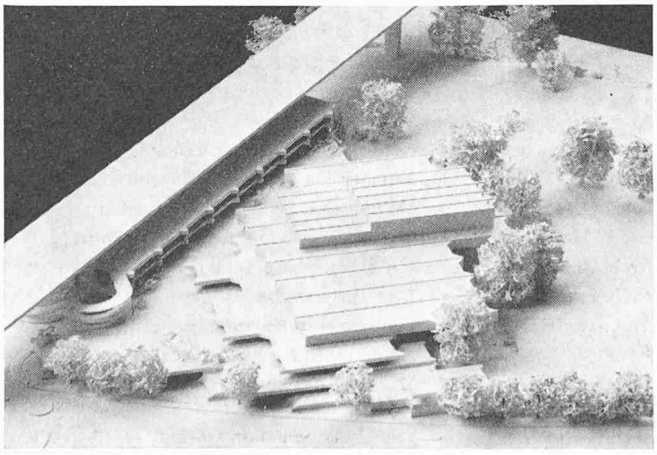
2. Preis. Verfasser: **Marcel Mäder** u. **Karl Brüggemann,** Bern

Zusammenfassung aus dem Bericht des Preisgerichtes: Die Anlage fügt sich harmonisch in den Marziliraum. Leicht versetzte Bauten mit gut proportionierten Abmessungen ermöglichen es, die Grünanlage längs der Aare grosszügig weiterzuführen und eine natürliche Verbindung zwischen Freibad und Hallenbad beizubehalten. Massvolle äussere Erscheinung in der Aussicht von der Bundesterrasse und der Monbijoubrücke. Zugänge, Parkplätze und Parkhaus liegen richtig. Gut überlegte Abläufe im Innern mit zentralem Eingang. Anlage des Hallenbades nach Zweckbestimmung abgestuft mit schöner Verbindung und Ausblick zum Freibad. Saubere, städtebaulich gut integrierte Lösung mit besonderer Berücksichtigung einer Erweiterung des bestehenden Freibades.



3. Preis. Verfasser: **H. Hostettler,** Bern; Mitarbeiter **Chr. Wahli, P. Schenker**

Zusammenfassung aus dem Bericht des Preisgerichtes: Freie Eingliederung in die Gesamtsituation mit optimaler Erhaltung des Baumbestandes. Die proportional gut gestalteten Baukuben kontrastieren bewusst mit der Brückenplatte. Gute Zufahrten zum Parkhaus über die Eingangsterrasse zum Badeingang. Die Tribüne und die zugehörigen Räume entsprechen nicht den Anforderungen des Wettkampfbetriebes. Die eigenartige und statisch unkonsequente Konstruktion mit grossen Spannweiten führt bei der Überhöhung über Wettkampf- und Sprungbecken zu unschönen räumlichen Erweiterungen. Der Wert des Projektes liegt eindeutig in der guten städtebaulichen Konzeption und der schönen Verbindung zum bestehenden Freibad und der weiterzuführenden Grünzone.



Alterswohn- und Pflegeheim in Urdorf. Der Gemeinderat führte einen Projektwettbewerb auf Einladung durch. Beurteilt wurden zehn Entwürfe mit folgendem *Ergebnis:*

1. Preis (7000 Fr.) Hertig u. Hertig u. Schoch, Zürich
2. Preis (6000 Fr.) Benedikt Huber, Zürich
3. Preis (3500 Fr.) Hans-Peter Grüninger, Zürich
4. Preis (3000 Fr.) Georg C. Meier, Zürich
5. Preis (2500 Fr.) Lorenz Moser, Zürich

Ankauf (4000 Fr.) Walter Schindler, Zürich

Die Verfasser der nicht prämiierten und nicht angekauften Projekte erhielten eine Entschädigung von 1500 Fr. Das Preisgericht beantragt, die ersten beiden Projekte und den angekauften Entwurf überarbeiten zu lassen. Architekten im Preisgericht waren: Fritz Schwarz, Esther Guyer und Peter Goetschmann. Ersatzmann Jakob Schilling, Jules Hippenmeyer, Ing., beratende Stimme.

Projektausstellung bis 7. Juni im Gemeindesaal «Embri», Urdorf, Montag bis Freitag 18 bis 20 h, Samstag/Sonntag 10 bis 17 h.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 10, 1972

Seite

Calcul des ponts biais à poutres multiples sans entretoises par la méthode des éléments finis. Par *J. Jiroušek* . . . 169

Bibliographie. Ecole polytechnique fédérale de Lausanne. Congrès 186

Communications SVIA 187

Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses 188

Inhaltsverzeichnis von Heft 11, 1972

Seite

Méthodes de construction des remblais sur massifs de tourbe. Par *René Marche* et *Alban Richard* 189

Etudes de l'influence des pneus à clous sur le niveau de bruit émis par une voiture. Par *Dominique Noir* et *Jean-Paul Denisart* 204

Bibliographie 206

Carnet des concours 207

Ecole polytechnique fédérale de Lausanne. Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses 208

Mitteilungen aus dem SIA

Schweiz. Kommission für den Austausch von Stagiaires

Die Schweizerische Kommission für den Austausch von Stagiaires mit dem Ausland bittet das Generalsekretariat des SIA, die Mitglieder auf die folgende Bewerbung aufmerksam zu machen:

Sean Clifford, geb. 1904, möchte als Stagiaire, zeitlich begrenzt bis zu maximal 18 Monaten, in einem Architekturbüro in der Schweiz tätig sein. Sean Clifford ist Absolvent der School of Architecture am College of Technology in Dublin (1971). Er spricht Englisch und besitzt Grundkenntnisse in Deutsch. Der Bewerber ist ab sofort frei und wünscht einen Lohn von £ 2500 pro Jahr.

Interessenten wollen sich an das Generalsekretariat des SIA, Postfach, 8039 Zürich, wenden (Tel. 01 / 36 15 70).